

Lena Goeßling sagt TV-Auftritt ab

Wolfsburg. Wolfsburgerinnen und ihre TV-Auftritte – das geht im Moment schlecht zusammen. Nachdem RTL kürzlich erst Grizzlys-Busfahrerin und -Rettin Marzena Szojda eingeladen hatte, sagte nun VfL-Fußballerin Lena Goeßling ihre Teilnahme an der Samstagabend-Show „Das Pro-7-Länderspiel“ ab.

„Aus persönlichen Gründen“, wie der Fernsehsender am Donnerstag in einer Pressemitteilung schrieb. Als Ersatz springt Goeßlings Nationalteam-Kollegin Melanie Leupolz von Bayern München kurzfristig ein. Einen Tag später, am Sonntag, hätte eigentlich Szojda in der RTL-Sendung „Mensch Gottschalk – das bewegt Deutschland“ auftreten sollen. Doch in dem Fall hatte der Sender die Busfahrerin des Eishockey-Erstligisten wieder eingeladen. r

„Café Welcome“: Treffpunkt der Kulturen

Bei Kaffee und Memory begegnen sich Wolfsburger und Flüchtlinge. Die Eichendorffschule spendet 1600 Euro.

Von Ramona Dusny

Wolfsburg. Herzhaftes Lachen schallt vom Memory-Spieltisch, am Billardtisch klicken Queues und an einem weiteren Tisch dampfen Kaffeetassen. Im Karl-Leisner-Haus findet ein besonderes Treffen statt: Wolfsburger und Flüchtlinge lernen sich kennen. „Café Welcome“ heißt das Projekt vom Caritasverband Wolfsburg und St. Christophorus.

Auch Schüler der Eichendorffschule engagieren sich hier. Die Idee begeisterte sie so sehr, dass sie den Erlös ihres letzten Sommerfestes dafür spendeten – 1616,35 Euro. „Da stehen alle Schüler dahinter“, sagt Markus Figge, der den Scheck zusammen

mit Belanna Dittrich überreichte. „Wir leben in einer Zeit, in der es viel Ablehnung gibt“, erklärt die Elftklässlerin. Die Schule setzte sich dafür ein, dass sich dies ändern könne.

Angenommen wird das Projekt von Bürgern wie Flüchtlingen gleichermaßen gut. „50 Leute sind bei jedem Treffen dabei“, sagt Barbara-Maria Cromberg vom Wolfsburger Caritasverband.

Ein regelmäßiger Gast ist Azad Alabdulla. „Ich habe noch keine Freunde, keine Arbeit und keinen Sport“, so der 35-jährige Iraker. Über einen Einladungs-Flyer fand er zu dem Treffen. „Welcome“ steht darauf – davon fühlte er sich angesprochen. Nun nutzt er die Gelegenheit, um sein Deutsch in

Gesprächen zu verbessern. „Die Sprache kommt in den Flüchtlingsheimen zu kurz“, findet die ehrenamtliche Deutschlehrerin Sabine Müller. Sie sieht sich das Treffen zum ersten Mal an und möchte mithelfen. Auf diese Weise sind bereits mehrere kleinere Projekte entstanden. „Sechs Frauen bekommen nun Sprachunterricht von einem älteren Herrn“, erzählt Cromberg von der Caritas.

„Mit ‚Café Welcome‘ können wir nicht ganz Deutschland verändern. Aber es kann ein Anstoß für alle sein, etwas gegen die Situation zu tun“, sagt Eichendorff-Schüler Markus Figge. Das „Café Welcome“ findet jede Woche donnerstags von 15 bis 18 Uhr in der Kettelerstraße 3 statt.



Schüler der Eichendorffschule übergaben einen Scheck in Höhe von 1616,35 Euro an das „Café Welcome“.

Foto: regios24/Lars Landmann

Anzeige



Rund um den Papenteich



Anzeige

K.-H. Blecker
 seit 1926 **BESTATTUNGSHAUS** Tag+Nacht 05304-7650

Für Trauerfeiern in einem würdevollen Rahmen steht Ihnen im Stammhaus unser Andachtsraum zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen gerne eine persönliche Bestattungsvorsorge. Unser Bestattermeister Ralf Blecker berät Sie ausführlich und unverbindlich.

Stammhaus: Gifhorn Str. 5, 38528 Adenbüttel
 Rübenweg 51, 38527 Meine
 Beekamp 2, 38179 Groß Schwülper

www.bestattungshaus-blecker.de | info@bestattungshaus-blecker.de



Zuhören, verstehen und angemessen reagieren.
 Unsere Erfahrung macht uns zu Experten vor Ort.

Hauptsitz Trautenastraße 16, 38114 Braunschweig
 Auch in BS-Melverode, Gifhorn und Groß Schwülper
 Fordern Sie unsere kostenlose Broschüre an!
 Tag & Nacht: 05303/941800 | www.guenter-bestattungen.de

Wenn niemand sieht, warum Sie besser hören

Winzig klein – von außen kaum sichtbar – Im-Ohr-Hörsysteme von Oticon

- fast unsichtbar
- Zweiohr-Effekt
- leicht einzusetzen

Testen Sie jetzt die neuen Im-Ohr-Systeme von Oticon kostenlos und unverbindlich in Ihrem Hörstudio Fröhling!

Gleich Termin vereinbaren

Hörstudio Fröhling
 Hörgeräte

38100 Braunschweig | Papenstieg 8 | Tel. 0531 / 14 089
 38527 Meine | Hauptstr. 26 | Tel. 05304 / 50 15 56
 www.hoerstudio-froehling.de

Veranstaltungen im Papenteich

- | | | |
|--|--|--|
| 10. Juni bis 19. Juni
Sportwoche in Vordorf | 11. Juni
Sommerfest der Senioren,
Bürgerhalle Rötgesbüttel | 18. Juni, 18.30 bis 21 Uhr
Senora-Basar in Vordorf |
| 10. Juni bis 13. Juni
Volksfest in Diddlese,
auf dem Festplatz | 17. Juni bis 19. Juni
Sportwochenende in Rethen | 18. Juni, 14.30 Uhr
MGV-Concordia,
Singen im Gemeindezentrum |
| 11. Juni, ab 17 Uhr
Weinfest in Rethen | 17. Juni bis 19. Juni
Jugendsporwochenende
in Rötgesbüttel | |

„Happy Holidays 2016“ – Ferienprogramm der Samtgemeinde

Auch in diesem Jahr freut sich die Jugendförderung der Samtgemeinde Papenteich darauf, allen Papenteicher Kindern, Jugendlichen und Eltern wieder das große Sommerferienprogramm anbieten zu können: sechs Wochen lang Sport, Spiel, Naturerlebnisse, Abenteuer, Kreatives, Neues und Spannendes, Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und hoffentlich ganz viel Sonnenschein bei insgesamt 54 Veranstaltungen. Highlights dürften die Ausflüge sein, zum Beispiel in den Heide Park, zu Radio ffn nach Hannover oder in den Funpark Rastiland.



also: Schnell sein – bevor die begehrten Plätze alle vergeben sind.

Für fast alle Veranstaltungen müssen sich Kinder und Jugendli-

che bei der Jugendförderung anmelden. Anmeldebeginn war bereits Ende Mai – bei einigen, besonders beliebten Veranstaltungen heißt es hier weitere Informationen zum Ferienprogramm, zum Beispiel das PDF zum Download.

Auch persönliche Anmeldungen im Jugendbüro der Samtgemeinde sind weiterhin gegen Barzahlung möglich. Für Hilfe bei der online-Anmeldung, für persönliche Anmeldungen und für jede weitere Beratung zum Ferienprogramm steht die Jugendförderung zu folgenden Zeiten bereit: Montag-Freitag: 8.30-12.30 Uhr; Montag 14.30-17.30 Uhr, Dienstag 15.30-17 Uhr, Donnerstag 17-19 Uhr.

Umfrage zum Thema Mobilität

Wie gelangen Menschen, die in der Samtgemeinde leben, von einem Ort zum anderen? Fahren Busse und Bahnen der sogenannte „Öffentliche Personennahverkehr“ ausreichend? Oder müsste etwas verbessert werden? Wenn ja, auf welche Weise?

Zum Beispiel könnte ein zusätzliches Angebot von Freiwilligen eingerichtet werden. Diese Menschen würden dann also ehrenamtlich mithelfen, die Mobilität im Papenteich zu verbessern.

Die Samtgemeinde stellt zurzeit Fragen rund um dieses Thema und freut sich über jeden ausgefüllten Fragebogen. Wer gerne mitmachen möchte, findet den Fragebogen zum Beispiel online auf www.papenteich.de direkt auf der Startseite. Abgabefrist ist der 30. Juni 2016.